

NEU

Qualitätshafer

FLOCKE

hohes Ertragspotenzial

sehr gute Halmeigenschaften

bestechende Schäleigenschaften

Hafer – der Laune macht

Die Neuzulassung FLOCKE kombiniert Ertragsstärke und Schälqualität, ohne auf eine gute Resistenzausstattung zu verzichten.

FLOCKE besitzt hervorragende agronomische Eigenschaften, eine überdurchschnittliche Standfestigkeit sowie eine gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife. Überdies zeichnet sich FLOCKE durch einen sehr niedrigen Spelzenanteil (APS 2) bei gleichzeitig sehr guter Entspelzbarkeit aus.

FLOCKE eignet sich durch hohe Marktware- und Kornerträge sowie gute Hl-Gewichte vorzüglich als lukrativer Ertrags- und Industriehafer.

Sortenprofil FLOCKE 2012

Spelzenfarbe	weiß
Rispenschieben	früh bis mittel
Reife	mittel
Reifeverzög. d. Strohs	gering bis mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu	
Lager	gering bis mittel
Halmknicken	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Mehltau	stark
---------	-------

Leistung und Qualität

Tausendkornmasse	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel bis hoch
Sortierung > 2,0 mm	hoch bis sehr hoch
Sortierung > 2,5 mm	hoch
Hektolitergewicht	mittel
Spelzenanteil	sehr niedrig bis niedrig



FLOCKE
Qualitätshafer

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



FLOCKE gekonnt produziert

Ertragsaufbau

Einzelrispentyp: Ertragsbildung bei geringer Bestandesdichte über eine gute Einkörnigkeit der Rispe und ein sehr hohes TKG.

Aussaat

Eine frühe Aussaat gewährleistet eine gute vegetative Entwicklung und bildet die Basis für einen sicheren Ertrag. Zielbestandesdichte:

400 - 450 (500) rispentragende Halme/m².

Je nach Standort sollte die Saatstärke bei günstigen Bedingungen 250 bis 300 keimfähige Körner/m², bei normalen Bedingungen 300 bis 350 keimfähige Körner/m² und bei ungünstigen Aussaatbedingungen oder Spätsaaten 330 bis 380 keimfähige Körner pro m² betragen.

N-Düngung

Die Höhe der N-Düngung ist an die Ertragserwartung des Standortes anzupassen!

Auf Standorten, die zu Vorsommertrockenheit und unsicherer Wasserversorgung neigen, ist die N-Menge in einer Gabe (i. d. R. 80 - 120 kg/ha)

zur Saat zu verabreichen, um die Zwiewuchsneigung des Hafers auf solchen Standorten zu vermeiden.

Wachstumsregler

Aufgrund der guten Standfestigkeit kann mit geringen Aufwandmengen gearbeitet werden. Im Vertragsanbau kann bei ent-

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

FLOCKE	mittel
---------------	---------------

sprechender Anbautechnik ggf. auf Wachstumsregler ganz verzichtet werden.

Fungizide

In der Regel ist kein Fungizideinsatz nötig. In Befallsjahren auf Mehltau achten!

Hinweise des Pflanzenschutz-Warndienstes beachten!

Insektizide

Auf Befall mit Blattläusen achten – eine Behandlung mit Insektiziden war bei entsprechendem Befall in der Mehrzahl der Jahre wirtschaftlich.

Beachten Sie die Hinweise des Pflanzenschutz-Warndienstes!

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Industrie- oder Futterhafer auszurichten:

	geringes bis mittleres Ertragsniveau	mittleres bis hohes Ertragsniveau	
N1	60 - 80 kg/ha N	60 - 80 kg/ha N	als Startgabe zur Saat
N2	-	30 - 50 kg/ha N	zum Schossen